

Suck me I'm seme

Fuck me I'm uke (von Cary und Tifa-san)

Von Cary

Kapitel 6: Being Nuke-Nin...

Chapter six: Being Nuke-Nin...

Als er aufwachte, lag er in Kakashis Bett, das erkannte er sofort an dessen Geruch. Außerdem lag neben ihm ein Zettel: „Bin dann weg. Bis demnächst. H.K.“ Sasuke biss sich auf der Lippe rum. „...den. Bring. Ich. Um! Mich erst vergewaltigen und dann meinem Schicksal überlassen, ich glaub es hackt!“ //Wieso vergewaltigen? oO Du WOLTTEST ihn...und WIE!// Sasuke stöhnte genervt auf. //Halt die Klappe, halt die Klappe, HALT DIE KLAPPE!//, schrie er in Gedanken. //ICH BIN NICHT SCHWUL!// (Doch! oO) //Wohle~!// //...// Sasuke stand nur auf und versuchte sich in der Wohnung seines Lehrers zurecht zu finden, na ja eigentlich suchte er nur die Dusche und da die Wohnung nur aus drein Zimmern bestand, hatte er auch keine weiteren Schwierigkeiten, diese zu finden.

Als er endlich ins Bad trat, fiel ihm auf, dass er nichts anhatte... „.... ..“
... ..ach, das ist jetzt auch egal, ob einmal oder zwei Mal, wo ist da jetzt schon der Unterschied??“, murrte er und stellte sich unter die kalte Dusche. Als er später nach hause ging, blieb er komischer Weise unangerührt, mit anderen Worten: keines der normalen Mädchen nötigte ihn sexuell. Die Erwachsenen sahen ihn nur allesamt mitleidig an. //Ich hasse mein Leben!//, dachte er und war froh endlich alleine im Uchiha-Viertel zu stehen. „Ich sollte morgen vielleicht wieder zum Training erscheinen...“ //Oder Naruto wird doch noch besser als ich...// Einige Zeit später schob er die Tür zu seinem Haus auf, nur um dort Ino und Sakura anzutreffen. „Sasuke?“, Sakuras schien betroffen, „Du? Es tut mir leid, dir das zu sagen, aber Kakashi...“, sie schwieg jetzt. Er ging teilnahmslos in die Küche, „Was ist mit dem...?“, fragte er genervt, während Ino schon schluchzte. Sasuke sah zwischen den beiden hin und her. „Also?“ „Er kommt nie wieder...Tsunade hat ihn zum Nuke-Nin gemacht...“ „Ja, ja!“ Sakura und Ino konnten es gerade zu sehen, wie Sasukes Rädchen im Gehirn in einander griffen. „...WAS? ER IST WAS???“ Sakura sah ihn wieder an. „Ja, wegen Kindesmisshandlung.“ „Äh...ah ja...na ja...ich gehe dann mal!“, sagte er ein wenig überrascht und verließ das Haus. „Sasuke?“, schrie Ino hinterher. „Du gefühlloser Idiot! HEY!“ „Du...ARSCH!“, schrie nun auch Sakura. „Ach halt die Klappe, ich gehe ja schon!“, sagte er trocken. „Alles muss man(n) selber machen, blöder Sensei.“

Als Sasuke schon fast aus Konoha raus war hörte er plötzlich eine Stimme: „Du brauchst ihn nicht suchen, er ist bei den Akas.“ Es war Tsunade die hinter ihm aufgetaucht war. „Das wird ja immer besser, Tsunade-sama! Wieso habt ihr ihn

überhaupt rausgeworfen? Jetzt habe ich wegen ihm nichts als Ärger!“ „Weil er dich, seinen Schüler, vergewaltigt hat“, sagte sie und sah ihn an. Sasuke starrte sie nur weiter kalt an. „...das kann man auslegen, wie man will...außerdem bin ich sechzehn, also wäre es rein theoretisch legitim!“ //Was rede ich da?// „Nein, du bist noch nicht volljährig. Außerdem hast du selbst gesagt, er wäre ein Vergewaltiger.“ „...ja...und?! Es war einfach peinlich?!“ //PEINLICH??? ERNIEDRIGEND TRIFFT ES EHER!// „Du mit deinem Ego, Sas-Uke(ich hab's ja von Anfang an gesagt! XD).“ „WIE BITTE??? DAS NEHMT IHR ZURÜCK!!!“, schrie er sie an. „Wieso sollte ich? Du kannst es einfach nicht akzeptieren, unten zu liegen, also der Uke zu sein.“ //ICH BIN JA AUCH KEIN UKE!!!// „Macht nur so weiter, und Ihr habt gleich einen sehr wütenden Chunin am Hals...“, fauchte er. „Du kannst es nicht akzeptieren, sag ich ja. Soll ich dir einen guten Therapeuten schicken? Jemand, der dir die angst vorm Untenliegen nimmt?“ Sasuke starrte sie an, als wäre sie ein Geist, ein homosexueller Geist... „We...wenn Ihr auf den Eremiten anspielt, nein danke! Wenn Ihr mich jetzt entschuldigt!“, sagte er mit einem äußerst gefährlichen Unterton und wand sich zum gehen. „Wohin willst du? Wenn du ihn suchen gehst, wirst du auch zum Nuke“, dröhnte sie. „Ja, ja, schon klar Tsunade-dono, warum dann diese Therapiestunden?“ Damit verschwand er. „KREPIER DOCH, DU LÄSTIGES GÖR!“ „Alles was du willst, Tsunade!“, sagte plötzlich Shizune, die neben ihr auftauchte. „Nein, Shi-chan, schon gut. Das ist das Gör nicht wert“, Tsunade knuddelte Shizune. „////////// Wenn du meinst, Tsunade.“

Kommentar: Im nächsten Chapter treffen wir auf die Akas, bereit für Sasuke in Mädchenklamotten und Sexy-No-Jutsu, und einen abermals betrunkenen Kakashi???

Cary